

## Presseinformation

### **Facade-Lab in Großbeeren bei Berlin: Das internationale Kompetenzzentrum für Fassadenentwicklung**

**Großbeeren/Berlin, Juni 2012.** Die steigende Bautätigkeit in Regionen mit extremen Klimaverhältnissen sowie die Verknappung natürlicher Ressourcen verlangen nach intelligenten Lösungen im Bereich des energieeffizienten und nachhaltigen Bauens. Besonders die Gebäudehülle mit ihren vielfältigen Funktionen schafft ein Aufgabenfeld, das längst nicht mehr ohne hochqualifizierte Spezialisten auskommt. Hier setzt das von der **priedemann fassadenberatung** im Jahr 2010 gegründete **Facade-Lab in Großbeeren bei Berlin** an: Unter dem Leitgedanken „Experience Sustainable Technology“ wird das Ziel verfolgt, als Entwicklungs- und Forschungszentrum den technologischen Fortschritt in diesem Segment voranzutreiben und die Anwendung neuester Fassadenlösungen erlebbar zu machen.

Die Ursprünge des Facade-Lab gehen zurück auf das Jahr 1993, als Wolfgang Priedemann das Fachingenieurbüro für Fassadentechnik in Berlin gründete. Im Jahr 2004 erfolgte eine Umfirmierung zur **priedemann fassadenberatung GmbH**. Mit den geschäftsführenden Gesellschaftern Lars Anders und Wolfgang Feuerlein entwickelte sich das Ingenieurbüro zum deutschen Marktführer und zu einem international anerkannten Unternehmen. Heute begleiten Ingenieure an den Standorten Großbeeren, Istanbul, Dubai, Mumbai, Peking und St. Petersburg weltweit anspruchsvolle Bauprojekte. Das Facade-Lab übernimmt dabei die Rolle des zentralen Kompetenzzentrums für alle **priedemann** Gesellschaften.

Die Tätigkeitsfelder des Facade-Lab lassen sich in vier Bereiche unterteilen: So liefert das **Facade Think Tank** Impulse für die Forschung und entwickelt innovative Fassadentechnologien. Zu den aktuellen Themen zählen Verglasungen mit integrierten LED-Leitersträngen sowie die Entwicklung von Solar-Fassaden-Kraftwerken, bei denen Fassadenflächen Energie aufnehmen, sie speichern, um sie anschließend vielfältig im Gebäude verfügbar zu machen.

Ein weiterer Forschungsschwerpunkt bildet zudem das „Intelligent Facade Engineering“ (IFE). Dabei handelt es sich um ein virtuelles, integriertes Verfahren zur optimierten Planung, Ausführung und Bewirtschaftung von Fassadenkonstruktionen nach der Methode des „Building Information Modelling“ (BIM). Dazu werden alle relevanten Informationen in einer digitalen Datenbank hinterlegt und zu einem virtuellen, bauteilorientierten 3D-Fassadenmodell vernetzt. Das parametrische Volumenmodell dient der Generierung von Daten für die Ausführungs- und Werkplanung, für Bestell- und Materiallisten bis hin zur Ansteuerung von CNC-Fertigungsautomaten.

Im **Facade Workspace** entstehen beispielsweise auf der Grundlage der IFE-Daten entsprechende Prototypen und geschosshohe Musterfassaden im Maßstab 1:1 (Mock-Ups). Architekten und Investoren können so bereits frühzeitig vor Ort ihr Fassadenkonzept „anfassbar“ erleben und die Planungsergebnisse überprüfen.

Der **Facade Showroom** bietet mit einer Vielzahl an Musterfassaden Fachbesuchern einen Überblick über die neuesten Materialien und Technologien in der Fassadenkonstruktion. Dabei ist der haptische und optische Eindruck „realer“ als mit den üblichen kleinen Materialmustern: Die Werkstoffe werden an 1,35 m breiten, geschosshohen Trägerelementen im konstruktiven Zusammenhang mit Anschlüssen, Fugen und Ecklösungen präsentiert. Weitere Farben und Oberflächenqualitäten sind jeweils in beiliegenden Musterkatalogen zu sehen. Auch Prototypen aus der Entwicklungsarbeit sowie Mock-Ups abgeschlossener Projekte finden im Showroom des Facade-Lab Platz.

Das **Facade Forum** ist der themenbezogene Veranstaltungsort für projektabhängige oder übergeordnete Schulungen, Workshops und Vorträge sowie Tagungen und Fachveranstaltungen unabhängiger Institutionen. Der persönliche Austausch über Forschungs- und Entwicklungsergebnisse unterstützt die Implementierung neuer Technologien in anspruchsvolle Fassadenkonstruktionen.

Die vier Arbeitsgebiete des Facade-Lab sind eng miteinander verknüpft und nutzen die gegenseitigen Synergien. So hat sich das Facade-Lab in nur zwei Jahren zu einem international agierenden, interdisziplinären Fassaden-Kompetenzzentrum entwickelt, das weltweit Anerkennung genießt.

**Weitere Informationen:**

Facade-Lab GmbH  
Dipl.-Ing. M. Eng. Andreas Beccard  
Am Wall 17, D-14979 Großbeeren  
Tel. +49 (0)33701-32 79-24  
Mail: andreas.beccard@priedemann.net

**Rückfragen der Presse beantwortet:**

mai public relations GmbH  
Matthias Mai  
Leuschnerdamm 13, D-10999 Berlin  
Tel. +49 (0)30-66 40 40-555  
Mail: mm@maipr.com